Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

Stadtumbau

Neubau eines Skateparks im SportPark Poststadion

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Fördergebiet Tiergarten-Nordring/Heidestraße

Neubau eines Skateparks im SportPark Poststadion

Der SportPark Poststadion wird im Rahmen des Stadtumbaus umfassend aufgewertet. Zielsetzung der Gesamtkonzeption ist die Schaffung neuer Sportflächen für den individuellen Freizeitsport und die Erweiterung und der barrierefreie Ausbau der Wegeverbindungen. Der Großteil der Projekte ist bereits umgesetzt. Ende 2018 wurde in der Nähe des Haupteingangs an der Lehrter Straße der Neubau eines eintausend Quadratmeter umfassenden Skateparks eröffnet.

Die moderne Fläche mit Street- und Bowl-Bereichen und einer Vielzahl unterschiedlicher Einzelelemente wurde in Ortbeton errichtet und ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Neben der Sportanlage wurden auch Sitzmöglichkeiten, Fahrradständer und kleinere Pflanzflächen geschaffen.

Dazu wurden in diesem Bereich die Verkehrsflächen neu geordnet, Parkplätze fielen zugunsten der sportlichen Nutzung weg. Der Autoverkehr soll insgesamt auf ein Minimum beschränkt werden. Stellplätze für ÜbungsleiterInnen, behinderte Menschen und Notfallfahrzeuge sind nun in der Nähe des Eingangs angeordnet.

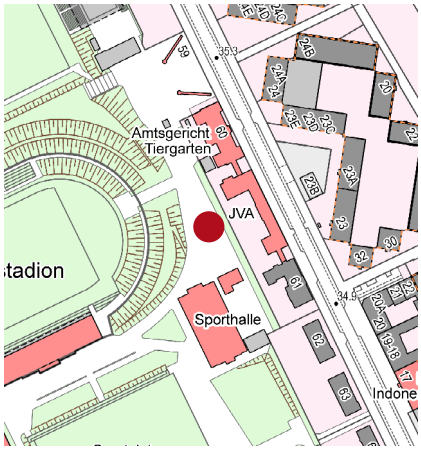
Zuvor befand sich das Areal in einem desolaten Zustand. Workshops mit Kindern und Jugendlichen sowie Begehungen mit wichtigen Akteuren des Gebiets 2016 brachten viele Erkenntnisse, die in das Konzept einflossen. Die sportfachliche Planung des Skateparks erfolgt in enger Abstimmung mit dem 1. Berliner Skateboardverein.

Der Stadionwall, die Fahrgasse mit Kopfsteinpflaster, die Gefängnismauer und die Rasenfläche vor der Turn- und Ruderhalle gehören zum Denkmalbereich des Poststadions.

Zur Verringerung der Geschwindigkeit der passierenden Kraftfahrzeuge sollen in einem zweiten Bauabschnitt Moabiter Kissen in die Zufahrt integriert werden. Der schmale Gehweg entlang des Stadionwalls wird als „schnelles Band“ vom Tribünengebäude bis zu den Kassenhäuschen barrierearm ausgebaut, um Menschen mit Mobilitätseinschränkungen den Zugang zu erleichtern. Außerdem ist eine Beleuchtung wie auf dem Vorplatz des Tribünengebäudes vorgesehen. Die Planungen für die Fortführung bis zur Lehrter Straße sind abgeschlossen.

Der Skatepark wurde am 8. Dezember 2018 mit einer kleinen Feier eröffnet.

Quelle u. unteres Foto: Bezirksamt Mitte, Titelfoto u. Bearbeitung: Anka Stahl, Foto oben: Bianka Gericke
Stand: August 2024



Adresse:
SportPark Poststadion
Lehrter Straße 59
10557 Berlin Mitte

Auftraggeber/Bauherr:
Bezirksamt Mitte

Planung:
Sinai - Gesellschaft von Landschaftsarchitekten

Gesamtkosten:
ca. 867.500 EURdavon 863.700 EUR aus dem Programm Stadtumbau

Realisierung:
2017 bis 2018

Nutzfläche:
1.000 Quadratmeter

Der 1.000 qm große Skatepark wird intensiv genutzt

Die Flächen an der Gefängnismauer dienten zuvor als Parkplatz

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
BERLIN